

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-01-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 16. Januar 1956

Lieber Freund, -

Haben Sie besten Dank für den "Tschechow". Ich will ihn schleunigst lesen und retournieren. Wegen der neuerlichen Verzögerung in der Rücksendung der "Vulkan"-Bogen muss ich ~~das~~ *sehr* um Entschuldigung bitten. Ich habe die letzten beiden Wochen in München verbracht und bin zu gar nichts gekommen, als zu endlosen Vorarbeiten für den geplanten "Zauberberg"-Film, der übrigens noch keineswegs gesichert ist. Plötzlich wünscht der Produzent (Ponti in Rom) eine amerikanische Starbesetzung, die mit den Figuren des Buches soviel zu tun hätte, wie ich mit Adenauer, kurz, - die Sache liegt schief.

Auch die Arbeit an der Schrift musste ich idiotischerweise unterbrechen, habe sie aber hier sofort wieder aufgenommen und hoffe in etwa 14 Tagen zu liefern. Die restlichen Vulkanbogen sollten schon vorher für Sie bereit sein.

In Sachen Trebitsch verstehe ich Ihre und Bermanns Haltung. Eine Postkarte dagegen, die Frau Tutti dem Alten ins Haus geschickt, ist, in ihrer abscheulichen und sinnlosen Schnödigkeit, durchaus nicht zu verstehen. Dass der arme mittlerweile an einem Herzinfarkt darniederliegt, wissen Sie? Gleichviel. Mir hat er die ganze Zeit leid getan, und was ich Ihnen an Vorschlägen unterbreitet, glaubte ich verantworten zu können.

Seien Sie sehr begrüsst und haben Sie, bitte, noch ein wenig Geduld mit mir; ich lasse mich nun gewiss nicht mehr unterbrechen.

Die Ihre:

PS. Ja, ich hatte Dr. Erne um die Abfassung des Sätzchens zum Briefe meines Vatersan Klaus gebeten. Mir schien - und scheint - man könne da nicht so unvermittelt medias in res gehen, sondern müsse doch sage wie dies "Vorwort" zustande gekommen sei. Dr. Ernes Formulierung deutet mich zweckentsprechend.